



Auswahlkriterien für Austausche

Das VHG unterhält wie sonst kaum eine Schule zahlreiche Schüleraustausche in unterschiedlichste Länder der Welt, organisiert in Einzel- und Gruppenfahrten in den Jahrgangsstufen 8, 9, 10 und 11. Die Schüler lernen dabei fremde Gebräuche und Kulturen kennen und erweitern ihren Erfahrungshorizont auf vielfältige und einmalige Weise. Leider ist die Zahl der Teilnehmer bei diesen Fahrten begrenzt und es muss ggf. eine Auswahl aus den oft zahlreichen Bewerbungen getroffen werden. Eine Ablehnung der Bewerbung ist oft eine große Enttäuschung. Wir möchten hier um Verständnis bitten und einen Einblick in das Auswahlverfahren geben, um den Vorgang der Auswahl transparenter und für alle Beteiligten nachvollziehbarer zu gestalten.

Die Auswahl der geeigneten Schülerinnen und Schüler ist ein langwieriger Prozess, bei dem verschiedene Kriterien berücksichtigt werden. Unter anderem sind dies für jeden Austausch spezifische, sowohl pädagogische, als auch spezielle organisatorische Aspekte (z.B. Visa Voraussetzungen, gültiger Reisepass, Verteilung zwischen männlichen und weiblichen Teilnehmern bzw. Austauschpartnern etc.). Die Schüler sind während ihres Aufenthaltes in den Gastfamilien aber auch gleichsam als Botschafter unseres Landes und unserer Schule im Ausland tätig und daher können disziplinarisch oder verhaltenspsychologisch auffällige Schüler von der Teilnahme ebenso ausgeschlossen werden oder auf eigene Kosten von dort zurück geschickt werden.

Darüber hinaus wird auf ein paritätisches Anmeldeverhältnis innerhalb der Klassen der jeweiligen Jahrgangsstufen geachtet, so dass etwa nicht alle Schüler nur aus einer Klasse mitfahren und aus anderen Klassen Bewerbungen keine Berücksichtigung mehr finden können. Es wird auch darauf geachtet, dass Schüler, die bisher bei anderen Austauschen noch nicht berücksichtigt werden konnten, auf der Teilnehmerliste sind. Bei gleichwertigen Bewerbungen entscheidet ggf. das Los.

Selbstverständlich spielt auch das Leistungsbild und die zu erwartende Notenentwicklung im Schuljahr eine Rolle. Schlechte Schulleistungen sind allerdings grundsätzlich kein Ausschlusskriterium! Ein Austausch kann auch eine bedeutende Motivationssteigerung darstellen. Zeichnet sich aber ein Absinken der Leistungen ab oder ist das Gesamtbild der Leistungen so schwach, dass ein Erreichen des Jahrgangsstufenziels nicht erwartet werden kann, ist die Teilnahme an einem Austausch nicht möglich und auch nicht sinnvoll.

Letztlich bleibt es stets den begleitenden Lehrkräften in Zusammenarbeit mit der Schulleitung, unter Berücksichtigung aller genannten Aspekte vorbehalten, die Entscheidung über das Mitfahren von Schülerinnen zu treffen. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis!

Die Austauschlehrer